

Rückert, Friedrich: 77. (1838)

- 1 In bessern Zeiten war die Poesie im Frieden
- 2 Mit Prosa, weil Gebiet war von Gebiet geschieden.

- 3 Mit Kunst und Weisheit wollt' in ihren eignen Grenzen
- 4 Sich jede ründen, und mit eigener Schönheit glänzen.

- 5 Ohn' etwas von dem Gut der Nachbarin genommen
- 6 Zu haben, jede hielt auf ihr's und war vollkommen.

- 7 Was hat sie nun bethört, den Haushalt so verstört,
- 8 Daß keine recht mehr weiß, was recht ihr angehört?

- 9 Anmaßend haben sie begonnen auszuschweifen,
- 10 Und jede will in's Reich der andern übergreifen.

- 11 Daraus entstanden ist Grenzstreitigkeit und Irrung,
- 12 Und draußen überhand und drinnen nimmt Verwirrung.

- 13 Was eignes keine mehr will keiner mehr erlauben;
- 14 Wie eine was erwarb, wird ihr's die andre rauben.

- 15 Daraus entblühen nun hie trostlose Zwitter, wie
- 16 Poetische Prosa und prosaische Poesie.

- 17 Und der sie rügt, mein Ton, bist du nicht auch ein Zwitter?
- 18 Aus zweien nicht gemischt, einst du die zwei als dritter.

(Textopus: 77.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3226>)